

Inhalt

Einleitung	11
I. Die geschichtliche Herkunft astrologischen Denkens – Über die Ursprünge: Babylonischer Gestirns- kult und spätgriechische Philosophie	17
1. Symbolik des gestirnten Himmels	19
2. Ursprungsort Babylonien	22
3. Vollendung des Systems: Zeit des Hellenismus ...	28
II. Die gemeinsamen astrologischen Grundannahmen – Über das Analogieprinzip „wie oben, so unten“	39
1. Vieldeutiges Analogiedenkmodell	39
2. Symbolische Grundbausteine des Horoskops	45
3. Psychologische Zugänge zur astrologischen Sym- bolik: C. G. Jung	52
4. Horoskopische Deutungsregeln	59
III. Die Überprüfbarkeit astrologischer Aussagen – Über die Einwände der modernen Wissenschaft	64
1. Spielarten astrologischer Wissenschaftsbewertung	66
2. Das Votum der modernen Weltraumforschung ...	73
3. Das Votum der Statistik	84
4. „Kritische Astrologie“	89
IV. Astrologie als Lebenshilfe – Neue Formen beratender Astrologie	93
1. Die psychologische Erneuerung der Astrologie ..	95
2. Formen therapeutischer Astrologie	101
V. Astrologie und christlicher Glaube – Ein Weg zwi- schen Gegnerschaft und Bündnis	110
1. Astrologie in der Bibel und in der frühen Chri- stenheit	110

2. Astrologie und Glaube im Mittelalter und in der Neuzeit	115
3. Christliche Stellungnahmen zur Astrologie in der Gegenwart	119
 VI. Neue Versuche einer Annäherung – Das Verhältnis zwischen Astrologie und Christentum heute	123
1. Astrologie christlich	123
2. Zeichen am Himmel	128
3. Astrologie der Mitmenschlichkeit	134
4. Die ganz neue Situation einer ganz alten Bezie- hung	136
 VII. Rückblick und Ausblick – Der Mensch im Kosmos – der Mensch und sein Schicksal	139
1. Der Mensch im Kosmos	139
2. Der Mensch und sein Schicksal	144
3. Schicksal „aus den Sternen“?	150
 Ausgewählte Buchempfehlungen	155
 Register	157
1. Personenregister	157
2. Sachregister	159